

Friedensgebet – PIK8

URL: <http://www.pik8.at/wiki/Friedensgebet/>

Archiviert am: 2025-09-19 21:25:10

Friedensgebete stellen einen Teil eines Gottesdienstes dar, können aber auch in jede spirituelle Feier eingebaut werden.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Ziel](#)
- [2 Beschreibung](#)
- [3 Beispiele](#)
 - [3.1 Friedensgebet von Assisi](#)
 - [3.2 Buddhistisches Friedensgebet](#)
 - [3.3 Islamisches Friedensgebet](#)
- [4 Bemerkungen](#)

Friedensgebet	
Art:	Programmidee
Ziel:	Auseinandersetzung mit dem Friedensgedanken
Inhalt:	Friedensgebet
Teilnehmer:	
Leiter:	
Ort:	Grundsätzlich überall, sollte stimmungsvoll sein
Material:	
Dauer:	
Vorbereitung:	Texte auswählen

Ziel

Bewusstsein für den Frieden schaffen. Über Frieden nachdenken.

Beschreibung

Friedensgebete sind wie alle Gebete Bitten an Gott (im christlichen Glauben) oder jede andere Form der Spiritualität (Glauben) mit denen um Frieden für sich selbst, seine nächsten oder ganz allgemein um Frieden auf der Welt gebeten wird. Einsetzen kann man Friedensgebete in jeder spirituellen Feier (Gottesdienst, Morgenandacht, am Ende eines Lagerfeuers, Waldweihnachtsfeier, ...). Friedensgebete können von dir oder deinen GuSp selbst formuliert werden. Du kannst aber auch bereits vorformulierte Texte verwenden. Inhalt eines Friedensgebet kann sein:

- Liebe geben
- Hoffnung
- Beenden von Hass und Streit

- Trost und trösten
- Geben statt nehmen

Beispiele

Friedensgebet von Assisi

Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens, dass ich liebe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt. Herr, lass mich trachten, nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe. Denn wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen; und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Buddhistisches Friedensgebet

Mögen die leiderfüllten Wesen in allen Seinsbereichen Unverzüglich von ihren Schmerzen befreit werden. Mögen die Furchtsamen von Angst erlöst Und die Verfangenen von Verstrickungen befreit werden. Mögen die Entmachteten Kraft finden Und alle Wesen einander wohlgesonnen sein. Mögen alle die haltlos in der Wildnis Der Welt der Erscheinungsformen wandern - die Kinder, die Alten, die Schutzlosen - von den göttlichen Wohltätern behütet werden und ihre ursprüngliche Buddha-Natur auf der Stelle erkennen.

Islamisches Friedensgebet

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen: Lobpreis sei dem Herrn der Welt, der uns erschaffen und allen Stämmen und Nationen Land gegeben hat, auf dass wir einander kennen mögen, nicht um einander Verachtung zu zollen. Sollte dein Feind nach Versöhnung streben, so trachte auch du nach dem Frieden und vertrau auf Gott, den Einen, der alle Dinge hört und weiß. Unter den Dienern Gottes sind ihm jene am nächsten, die in Demut wandeln, und wenn wir ihnen begegnen, sagen wir "O Friede, mein Friede" zu ihnen.

Bemerkungen

Weitere Anregungen und Texte findest du im Internet oder im [PPÖ-Behelf "Zündstoff"](#).

Autoren: Fabian Bonetti, Gruppe Hard